

MANAGEMENTQUALIFIKATIONEN FÜR ÄRZTE

So gelingt Augenhöhe

Die Anforderungen an medizinisches Führungspersonal sind zahlreich und erlauben keine Wissenslücken. Das Bewusstsein um Personalführung und Prozessabläufe ist jedoch noch häufig ausbaufähig. Ein Lösungsansatz ist die Kompetenzerweiterung auf akademischem Niveau – wenn sie richtig ausgerichtet und genutzt wird.

Der wichtigste Erfolgsfaktor für medizinische Einrichtungen sind ihre Mitarbeiter. Personalgewinnung und -bindung werden schwieriger. Die Anforderungen an das Unternehmen verändern sich. Um gelungenes Talentmanagement zu betreiben, Leitbilder zu leben, strategische und operative Entscheidungen optimal umzusetzen, ökonomische Zusammenhänge zu durchdringen sowie Prozessabläufe zu optimieren, sind zusätzliche Managementkompetenzen in der medizinischen Führungsebene unterschiedlicher Bereiche unabdingbar. Solche Qualifikationen sind jedoch in der regulären Mediziner-ausbildung nicht vorgesehen.

Ärzte werden ihre zentralen medizinischen Aufgaben besser meistern, wenn sie zusätzlich im Einklang mit den gesellschaftlichen Anforderungen und den Ansprüchen der Klinikleitung agieren. Die gleiche Sprache zu sprechen und auf Augenhöhe mit dem Geschäftsführer zu sein, stellt dabei die grundlegende Basis dar.

TIPPS

Damit Weiterbildung Erfolg hat

Prüfen Sie vor Antritt einer Weiterbildung folgende Fragen:

- Sind die Inhalte praxisbezogen?
- Sind maßgeschneiderte Modulinhalte möglich?
- Können Module oder Studiengänge belegt werden?
- Ist die Qualität gesichert?
- Sind Blended-Learning-Angebote enthalten?



- Wie können Entscheidungsträger von Ideen überzeugt werden?
- Wie planen und motivieren Führungskräfte in Zeiten des Wandels?
- Wie führen moderne Manager bereichsübergreifend?
- Wie kann man flexibel und unkonventionell auf Anforderungen reagieren?

Die aufgeführten Kompetenzen können in einzelnen Seminaren oder im akademischen Rahmen mit entsprechendem Abschluss erworben werden. Vielfach zeigen Ärzte den Wunsch, sich auf einem gewohnten, international anerkannten Qualifikationsniveau weiterzubilden.

WELCHE WEITERBILDUNGEN SIND ZIELFÜHREND?

In welchen Bereichen Managementkompetenzen erforderlich sind, zeigt die Grafik unten. Moderne und innovative Weiterbildungen liefern z.B. Antworten auf folgende Fragen:

MBA ALS OPTION

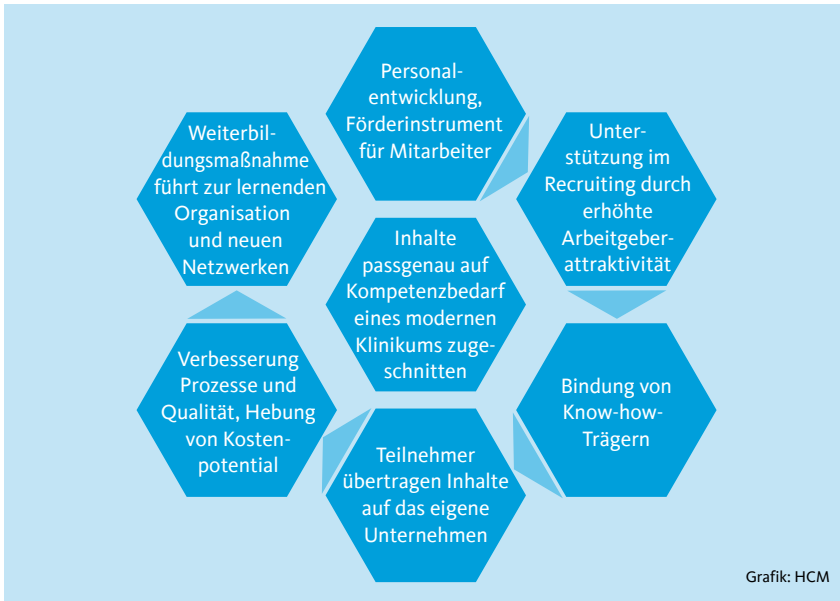
Module, Hochschulzertifikate und ganze Studiengänge eines MBA-Studiums im Bereich Gesundheitsmanagement bieten Lösungsansätze. Der MBA ist ein postgraduales Studium mit dem Ziel, Managementkompetenzen zu vermitteln. Er wird in Vollzeit oder berufsbegleitend, als Präsenz- oder Fernstudium, generalistisch oder mit Spezialisierung angeboten. Auch können inzwischen bei einigen Anbietern bedarfsgerecht nur einzelne Module mit anschließendem Hochschulzertifikat belegt werden. Eine berufsbegleitende Form mit Präsenzanteilen hat den Vorzug, dass Praxisthemen direkt wissenschaftlich begleitet werden. Die Teilnehmer erarbeiten interdisziplinäre Lösungen, welche im Klinikalltag rasch Anwendung finden. (Siehe auch Beitrag „Erfolgsformel: Master“, Seite 38 f.)

WELCHE VERBESSERUNGEN SIND ERLEBBAR?

Die Verbesserungen und Vorteile einer zusätzlichen Managementqualifikation sind sowohl auf der Seite des Mitarbeiters als auch im Unternehmen spürbar



Zentrale Managementfelder.



Grafik: HCM

Exzellenzgewinn durch Managementkompetenzen.

(siehe Grafik oben). Ärzte mit erweiterten Managementkompetenzen weisen u.a. ein höheres Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und verbessertes Führungsverhalten aus. Dies zeigt sich beim Einsatz eines situativen Führungsstils, der zur erhöhten Bindung von Mitarbeitern beiträgt. Zudem führt Positiv-Leadership zu mehr Zufriedenheit der Kollegen und somit zu individuellen Höchstleistungen. Aufgaben werden mit geringerer Ressourcenverschwendung durchgeführt. Das ermöglicht mehr Zeit für die Kernaufgaben eines Krankenhauses, d.h. für Diagnostik und Therapie, aber auch für Gespräche mit den Patienten. So kann eine Rückbesinnung auf eine adäquate und patientenorientierte Medizin gelingen.

Das Unternehmen profitiert, indem die Arbeitgeberattraktivität steigt, wenn z.B. ein MBA über Kooperationen mit Hochschulen angeboten wird und damit demonstriert wird, dass Know-how-Träger stärker (ein)gebunden werden. Weitere Vorteile: Optimierungen beim Einkaufsverhalten, der Flächennutzung und der Prozessabläufe. Digitalisierungslösungen, Qualitätsmanagement und Maßnahmen im Marketing oder dem Einweisermanagement werden passgenau von den sich weitergebildeten Ärzten im Rahmen von Projekten in Arbeitsgemeinschaften erarbeitet, der Klinikleitung vorgestellt und entsprechend weiterver-

folgt. Zunehmend wird der Mehrwert von Managementqualifikationen erkannt, um die begrenzte Ressource Mensch optimaler einzusetzen. Der Erfolg von Weiterbildungsmaßnahmen führt nicht nur zur besseren Verständigung zwischen Geschäftsführern und Ärzten, sondern auch zur besseren Gesamtaufstellung der medizinischen Einrichtung und letztendlich auch zur Beschleunigung der Arztkarriere.

DR. MONIKA KOLPATZIK

Lehrbeauftragte, Technische Hochschule Ingolstadt (THI), Institut für Akademische Weiterbildung, Kontakt: monika.kolpatzik@thi.de



CHRISTINE HUFNAGL

Lehrbeauftragte, THI, Zentrum für angewandte Forschung, Kontakt: christine.hufnagl@thi.de



PROF. DR. JÜRGEN SCHRÖDER

Logistik und Produktionsorganisation, THI, Business School, Kontakt: juergen.schroeder@thi.de



Lassen Sie keine Möglichkeit ungenutzt, um die aktuellen Informationen und die praktischen Hilfen von **Health&Care Management** zu verwenden: Lassen Sie sich das Magazin bequem nach Hause liefern und lesen Sie es immer und überall mobil auf Ihrem Tablet oder Smartphone.

Bestellen Sie das Kombi-Abo mit Magazin und App auf www.hcm-magazin.de/aboshop

